

**Zeitschrift:** Schweizerische Lehrerinnenzeitung  
**Herausgeber:** Schweizerischer Lehrerinnenverein  
**Band:** 14 (1909-1910)  
**Heft:** 11

## **Buchbesprechung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 22.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Markenbericht** pro Juni. Sendungen erhielt ich von: Frau S., Schweizerhaus, Zofingen. Schulhaus Blumenau, St. Gallen. Frl. E. St., Lehrerin, Untere Stadt, Bern. Frl. B. St., Lehrerin, Breitenrain, Bern. Herr H. Tsch.-Gr., Sek.-Lehrer, Basel, Oberwilerstr. Frl. P. H. und B. M., Winterthur. Frl. D., Bern. Frau Prof. H., Zürich. Frau M.-L., Celerina. Frl. L. F. und verschiedene Lehrerinnen. Zürich V. Frl. S. E., Lehrerin, Zürich V. Frl. A. Z., Lehrerin, Aarau (das war eine gewichtige Sendung). Frl. J. F., Lehrerin, Breitenrain, Bern. Frl. E. G., Lehrerin, Untere Stadt, Bern. Frl. E. J. W., Lehrerin, Viktoria-Anstalt, Wabern bei Bern (nur zu! Die Marken mit Papierrand ausschneiden und nicht sortieren). Frl. E. R., Lehrerin, Erlenbach. Frl. F. Sch., Privatlehrerin, Bern. Frl. E. St., Lehrerin, Untere Stadt, Bern. Frl. A., Privatlehrerin, Bern (Stanniol). Frl. A. M. Sch., Lehrerin, Herzogenbuchsee. Frl. Schwestern P., Kramgasse, Bern. Frau E. M., Lehrerin, Belpberg. Frl. J. W., Lehrerin, Thun. Mme. L., école sup. comm., Lausanne (unermüdlich). Frl. R. M., Lehrerin, Wasen i. E.

Herzlichen Dank!

J. Walther, Lehrerin, Kramgasse 35, Bern.

## Unser Büchertisch.

**Jeux et Rondes Populaires pour Petits et Grands.** Gesammelt von Mme. Ballet, Turninspektorin in Genf. Genf 1910. Verlag Eug. Froeseisen. Preis Fr. 2.50.

Das hübsch ausgestattete Buch bringt uns eine Sammlung von über 100 der reizendsten Singspiele. Zum Teil längst vergessene Liedchen und Spiele sind hier wieder ins Leben gerufen. Wir finden da Singspiele für jedes Alter, wie uns auch die Einteilung zeigt. (A. Pour enfants. B. Pour enfants et adultes. C. Chants occasionnels.) Die Erklärung der Spiele ist äusserst deutlich und klar und bekommt noch durch die hübschen Bilder eine gute Vervollständigung. Möge das Buch Eingang finden in unsere Schulen. Den Kindern wird es eine gesunde Freude bringen, den Lehrerinnen wird es ein geschätzter Wegleiter sein. —

M. R.

**Musik.** (Der „Lebensfreude“, 4. Band.) Sprüche und Gedichte, gesammelt von P. J. Tonger. Verlag von P. J. Tonger, Köln. Preis 1 Mk.

Unter dem Titel „Lebensfreude“ sind im Verlag P. J. Tonger in Köln vier Bändchen Gedichte erschienen, von denen „Musik“ das vierte ist. Es enthält eine fast unerschöpfliche Menge der schönsten Aussprüche berühmter Menschen über das Wesen und die Elemente der Musik, über das Verhältnis der Musik zu den anderen Künsten und zum Menschen, über den Gesang, die Instrumentalmusik.

Nicht nur die künstlerische Erfahrung grosser Musiker und Komponisten — wie Bach, Beethoven, Mozart, Mendelssohn, Wagner — lernen wir aus diesen Sprüchen kennen, unser Büchlein bringt uns auch nahe, was unseren grossen Dichtern — Goethe, Schiller, Heine, Grillparzer —, was namentlich den Romantikern und den Nachromantikern die Musik war. Vielleicht verstehen wir manches in den Werken unserer Dichter besser, wenn wir sehen, wie sich ihr Seelenleben zur Musik, zu der „ersten“, zu der „Mutter aller Künste“ verhält.

Unser Büchlein, in einfachem, höchst geschmackvollem Einband, ist kleinen Formats und eignet sich dazu, manchem Freunde der edlen Musika ein liebes Vade mecum zu sein.